

Freiheit bei der Medienauswahl im Ref?

Beitrag von „Stan87“ vom 3. Dezember 2017 03:22

Zitat von goeba

Sorry, aber das stimmt nicht. Es geht um personenbezogene Daten. Darunter fällt schon der Name eines Schülers.

Richtig ist aber, dass z.B. ein Arbeitsblatt nicht darunter fällt. Wenn man das sauber trennt, dann spricht für Arbeitsblätter nichts gegen die Cloud.

Ja, so hatte ich das gemeint, war aber eventuell umständlich ausgedrückt 😊

Ansonsten muss ich Friesin zustimmen, dass an den Schulen, die bereits schon länger auf dem neuesten Stand sind, technische Hilfsmittel zur Normalität gehören.

Unterm Strich ist das Ref so oder so eine Farce. Man richtet sich nach allem außer den Schülern.

Man macht, was dem Mentor gefällt, man wird benotet nach den Richtlinien des Didaktikleiters und man richtet den Unterricht nach den Lehrproben aus.

Bei all diesen Vorgaben im Ref ist Schülerbezogener Unterricht eigentlich gar nicht vollständig möglich, weil man den Fokus auf sich selbst hat.

Erst seit ich aus dem Ref draußen bin, kann ich Unterricht tatsächlich nicht auf die Meinung Außenstehender, sondern wirklich zum Wohle der Schüler vorbereiten.

Denen ist es egal ob da am Anfang ein Bild eingeblendet wird oder man etwas an die Tafel schreibt anstelle eine Metaplankarte anzukleben. Wichtig ist dann einfach nur, dass sie möglichst viel aufnehmen für die Prüfung. Aber das ist ein anderes Thema 😊